

80 Höhenmeter überwinden für fantastischen Panorama-Ausblick

Der „Hausberg“ Dissenhorn (646 m ü. NN) des Rottweiler Ortsteils Göllsdorf (565 m ü. NN) ist zwar keine riesige Herausforderung – nichtsdestotrotz, oder gerade deswegen ist er ideal für einen Ausflug mit Kindern oder Besuchern, die lieber Genießen als Wandern.



Aussicht von der Plattform – Blick auf Göllsdorf und Rottweil

Bereits auf dem gut befestigten Weg nach oben kann man die fabelhafte Aussicht auf Göllsdorf, Rottweil, Teile des Jungbrunnental und den Testturm bestaunen. Stufen und Wegabschnitte wechseln sich ab, so dass der Aufstieg entlang des 1905 errichteten Kreuzweges, der im Verlauf der Zeit mehrmals restauriert worden war, auch Laufunwilligen Freude bereitet.



Kreuzweg-Station aus rotem Sandstein (häufig in Rottweil)

ist eine Lourdes-Grotte aus Tuffstein eingebaut.



Lourdes-Grotte

Die Marienstatue schuf einst der Rottweiler Bildhauer Faulhaber. In den 50er Jahren baute man das Glockentürmchen auf die Dissenhorn-Kapelle. In ihm hängt nun die kleinste Glocke vom ehemaligen Geläut der alten Göllsdorfer Kirche, die der 1953 erbauten St. Franz Xaver Kirche Platz gemacht hat. Eine Tafel erinnert an wichtige Etappen.



Marien-Kapelle



Ruhebänke am Aussichtspunkt

Etwa 100 Meter waldeinwärts befindet sich auf einer Waldlichtung die im Jahr 1893 erbaute Marienkapelle, liebevoll Dissenhorn-Kapelle genannt. Das Bauholz und die Sand- und Mauersteine stammen aus dem Gemeindewald sowie aus gemeindlichen Brüchen. Unter dem Dach des Vorplatzes verbringen Beter und Wanderer ruhige Pausen. In die Kapelle



Aufstieg – für Kinder geeignet

Hier hört man (fast) nur Vögel

Oben angekommen laden Bänke ein sich auszuruhen und den schönen Ausblick und das unaufdringliche Vogelgezwitscher eine Weile zu genießen.¹



Naturlehrpfad – Querschnitt der Schichtstufenlandschaft

Für Wander-Begeisterte und solche, die es noch werden möchten, bietet das Dissenhorn die Möglichkeit dem Naturlehrpfad zu folgen.

Etwa 30 Tafeln entlang des 3 Kilometer langen Weges vermitteln allerlei Wissenswertes zu Geologie und Wald, historischen und kulturellen Einflüssen auf Landschaftselemente. Der Pfad führt von Rottweil über Göllsdorf und das Dissenhorn nach Feckenhausen. Auf dieser Strecke wird die Schwäbische Schichtstufenlandschaft erlebbar.



Wem das noch nicht genug Wander-Vergnügen ist: das

Dissenhorn liegt am Palmbühl-Pilgerweg (Balingen – Schömberg – Rottweil; 28 km). Der Palmbühl-Pilgerweg verbindet den Beuroner Jakobusweg mit dem Neckar-Baar-Jakobusweg. Er beginnt in Balingen und führt über Schömberg, Schörzingen, Feckenhausen und Göllsdorf nach Rottweil.



Pilgerweg führt über das Dissenhorn

Das perfekte Apartment für Ihre Wander-Pause haben wir für Sie!

i Naturlehrpfad Hoch über Rottweil Wissen begreifbar machen

Die einfache Strecke des Lehrpfades beträgt drei Kilometer, der Rundweg über das Jungbrunnental neuneinhalb Kilometer (mit der grünen Raute gekennzeichnet). Er besteht seit dem Jahre 1960, als er vom Schwäbischen Albverein angelegt wurde und ist seither mehrfach aktualisiert worden. Nahe der Mündung von der Prim in den Neckar beginnend passiert man zahlreiche Schichten.

Vor dem Ortsteil Feckenhausen führt der Weg hinab ins Jungbrunnental, wo auch das Naturschutzgebiet Linsenbergrweiher liegt. Der künstlich als Anglerweiher angelegte See ist ein ruhiger Ort für eine Pause – an Saison-Wochenenden wird auf der Terrasse des Fischerheimes bewirtet. Ein kleiner Abstecher durch das Katzenwäldle lohnt sich: in den privaten Skulpturenpark von Jürgen Knubben kann man auch vom Weg aus auf einige Arbeiten verschiedener Künstler sehen.

Mehr Info: Flyer als Download auf der Homepage der Stadt Rottweil.

Kontaktieren Sie uns

Ihr Aufenthalt ist nur wenige Klicks entfernt
JETZT buchen

www.fewo-rottweil.com

Alle Rechte vorbehalten.

© 2020 Monika Paj

© 2020 Michael Paj

Quellen: Textinhalt: Homepages der Kirchengemeinden Heilig-Kreuz Rottweil und St. Franz Xaver; Online-Ausgabe des Schwarzwälder Boten 24.04.2017; Bilder: © Monika Paj 2020

Quellen: Textinhalt: Homepages der Kirchengemeinden Heilig-Kreuz Rottweil und St. Franz Xaver; Online-Ausgabe des Schwarzwälder Boten 24.04.2017; Bilder: © Monika Paj 2020